



Öffentliches Protokoll

Sitzung des Ausschusses für öffentliche Angelegenheiten, Kultur, Jugend, Senioren und Sport Plau am See

Sitzungstermin: Mittwoch, 15.05.2024
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:15 Uhr
Ort, Raum: Rathausaal, Markt 2, 19395 Plau am See

Anwesend

Vorsitz und Stellvertreter

Jens Fengler

Renate Kloth

Mitglieder

Martin Kremp

Patrick Töws

Verwaltung

Eckehard Salewski

Gäste

Diethard Hendriok

Abwesend

Vorsitz und Stellvertreter

Dimitrios Dagdelenidis

entschuldigt

Mitglieder

Sabrina Bahre

unentschuldigt

Danny Urbigkeit

entschuldigt

Gäste: Herr Wufka – Touristinfo der Stadt, Herr Hendriok – Vorsitzender des Seniorenbeirates, Frau Thieme – Wirtschaftsförderung Stadtverwaltung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 1.2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils vom 13.03.2024
3. Informationen des Ausschussvorsitzenden
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht über die Arbeit der Bibliothek, Herr Wufka
6. Bericht des Seniorenbeirates, Herr Hendriok
7. Abschlussbericht über die Tätigkeit der ehemaligen Citymanagerin, Aktuelle Aufgaben der Wirtschaftsförderung, Frau Thieme

Nichtöffentlicher Teil

8. Genehmigung des Protokolls des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 13.03.2024
9. Informationen des Ausschussvorsitzenden
10. Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

zu 1.1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt den ordnungsgemäßen Einladungszugang und die Beschlussfähigkeit fest. Von 7 Ausschussmitgliedern sind 4 anwesend.

zu 1.2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

zu 2. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils vom 13.03.2024

Das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.03.2024 wird genehmigt.

Anzahl Mitglieder: 7

Abstimmungsergebnis:

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen*
4	4	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des §24 KV-M-V

zu 3. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende hatte anlässlich der letzten Sitzung in dieser Legislaturperiode einen kleinen Imbiss vorbereitet und lud die Anwesenden ein. Er bedankte sich für die gute Arbeit aller Mitwirkenden im Ausschuss und gab einen Ausblick auf die anstehende Kommunalwahl.

zu 4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

zu 5. Bericht über die Arbeit der Bibliothek, Herr Wufka

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Wufka. Dieser bedankt sich für die Einladung und informiert, dass er in Vertretung von Frau Behrens über die Arbeit der Bibliothek berichten wird, da diese verhindert ist. Alle Anwesenden sind aber recht herzlich eingeladen, sich mit Frau Behrens vor Ort direkt auszutauschen. Frau Behrens hat für die Bibliothek eine Konzeption erarbeitet, die auch als Anlage ins Protokoll kommt. Die Konzeption ist auch Grundlage des Berichtes von Herrn Wufka.

Die vorhandenen Medien und die geplanten Veranstaltungen in der Bibliothek werden für alle Generationen angeboten. Die Förderung der Jugendlichen ist aber weiterhin Schwerpunkt. Deshalb bleibt die Benutzung der Bibliothek für Jugendliche bis 16 Jahren weiterhin kostenfrei. Aufgrund des sich ändernden Mediennutzungsverhaltens müssen die Angebote der Bibliothek ständig angepasst werden. Neben der Leseförderung wird die Förderung der Medienkompetenz immer wichtiger. Von den vorhandenen mehr als 9.000 Medien sind 52 % älter als 10 Jahre und nur 29 % jünger als 5 Jahre. Bis 2030 wird angestrebt, dass sich das Verhältnis deutlich verbessert. Finanziell stehen für die Erneuerung des Bestandes aber jährlich nur 4.000 Euro zur Verfügung. Als Vorgabe sollten aber jährlich 7 % des Bestandes erneuert werden. Dazu müssten aber 12.000 Euro bereitgestellt werden. Durch die halbjährlich stattfindenden Bücherflohmärkte und durch Sponsorengelder wird versucht, zusätzliche Finanzmittel zu akquirieren. Dabei unterstützt auch das Kinder- und Jugendzentrum.

Mit den Kindergärten und den Schulen gibt es eine gute Zusammenarbeit. So findet für die Kitas z. B. monatlich das Bilderbuchkino statt und für Unterrichtszwecke in den Schulen werden Themenpakete zusammengestellt. Die Zusammenarbeit mit den Vereinen soll noch intensiviert werden. Mit anderen Bibliotheken gibt es einen regen Austausch. Auch mit der Plauer Bücherstube gibt es eine sehr gute Zusammenarbeit.

In der Bibliothek arbeitet Frau Behrens als Festangestellte und zwei auf Stundenbasis beschäftigte Frauen. 2023 wurden 486 registrierte Leser betreut, die insgesamt 6728 Medien ausgeliehen haben.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Wufka für die sehr ausführliche und interessante Berichterstattung und wünscht weiterhin viel Erfolg in der Bibliothek.

Anlage 1 2024_KONZEPTION_gesamt

zu 6. Bericht des Seniorenbeirates, Herr Hendriok

Der Ausschussvorsitzende begrüßt den Vorsitzenden des Seniorenbeirates Herrn Hendriok.

Dieser bedankt sich für die Einladung und informiert, dass auch die Wahlperiode des Seniorenbeirates endet. Nach den Kommunalwahlen wird ein neuer Beirat entsprechend der städtischen Satzung und der Geschäftsordnung des Seniorenbeirates gewählt. Einige der bisherigen Mitglieder kandidieren nicht wieder. In der Plauer Zeitung wurde deshalb bereits um Vorschläge für die Neuwahl gebeten.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates sind ehrenamtlich tätig. Der Seniorenbeirat ist parteipolitisch- und verbandsunabhängig. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere die Unterstützung der Stadtvertretung und deren Ausschüsse durch beratende Stellungnahmen und Empfehlungen.

Ein sehr wichtiges Thema in den letzten Jahren war die Barrierefreiheit in der Stadt. Mit Rollstuhlfahrer und Rollator gab es Begehungen in der Stadt. Die Ergebnisse wurden dokumentiert und der Verwaltung für die Erarbeitung von Maßnahmen übergeben. Viel

diskutiert wurde auch über das Verkehrskonzept der Stadt. Demnächst gibt es wieder eine Informationsveranstaltung, an der auch die Senioren teilnehmen werden.

Fragen über kulturelle Belange und insbesondere die ärztliche Versorgung sind ständig zu besprechen und zu beraten. Das sich dabei unsere Aktivitäten auszahlen, hat der Einbau einer öffentlichen Toilette im REWE gezeigt. Obwohl dem Discounter auf der Grundlage der Bauvorschriften keine Auflagen zur Schaffung gemacht werden konnten, wurde aufgrund unserer ständigen Hinweise bei der letzten größeren Umbaumaßnahme eine Toilette für die Öffentlichkeit fertiggestellt.

Wichtig war den Mitgliedern des Seniorenbeirates immer ein Miteinander mit den unterschiedlichsten Gesprächspartnern. Wichtig ist im Ergebnis wie es den Senioren in Plau am See geht und welche Hindernisse mit einfachen Mitteln entschärft oder auch beseitigt werden können. Deshalb wurden Sitzungen auch in den Heimen und sozialen Einrichtungen in der Stadt organisiert. So hatten alle direkt die Informationen von den Problemen vor Ort.

Wichtige Themen für die kommenden Jahre sind aus Sicht von Herrn Hendriok die Schaffung eines Klönschnacks als Treffpunkt für Senioren, das Radfahren auf den Gehwegen und die Prüfung einer möglichst kostengünstigen Mittagsversorgung der Senioren. Die Nutzung der Aushänge der Stadt für die Einladung der Senioren wurde ebenfalls angesprochen, wie auch die Ladung und die Teilnahme an den Ausschusssitzungen. Es wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass alle Sitzungen der Stadtvertretung und deren Ausschüsse öffentlich sind und ohne gesonderte Einladung besucht werden können.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Hendriok für den Bericht und die umfangreichen Informationen und für die geleistete Arbeit im Seniorenbeirat in den zurückliegenden Jahren.

zu 7. Abschlussbericht über die Tätigkeit der ehemaligen Citymanagerin, Aktuelle Aufgaben der Wirtschaftsförderung, Frau Thieme

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Frau Thieme.

Diese bedankt sich für die Einladung und teilt mit, dass sie als Innenstadtmanagerin bereits mehrmals im Ausschuss berichtet hat. Sie hat dazu auch im „Entwicklungskonzept Zukunftssteine Innenstadt“ entsprechende Ausführungen gemacht, die sie aber nicht noch einmal im Einzelnen erläutern möchte. Die Aufgabe als Innenstadtmanagerin war anspruchsvoll und hat aber auch sehr viel Spaß gemacht. Es gab und gibt in Plau am See viele Vereine und Veranstalter. Die Voraussetzungen für ihre Arbeit waren deshalb sehr gut. Die Hauptaufgabe war somit die Vernetzung und Koordination der einzelnen Akteure, um die Belebung der Innenstadt weiter voranzutreiben. Unter dem Motto „Plau bleibt stark“ und der sich daraus weiterentwickelten Initiative „Plau kauft lokal“ wurden gemeinsame Ideen für eine starke Innenstadt entwickelt. Sehr wichtig war auch die Erstellung eines gemeinsamen Veranstaltungskalenders für Stadt, die Digitalisierung lokaler Angebote, die Zusammenführung aller städtischen Webpages, die Einführung des 3D-Modells für die öffentliche Darstellung der Innenstadt und die Einführung des Plauer Stadtgutscheines. Darauf aufbauend soll die Vernetzung zwischen Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie und dem Dienstleistungssektor weiter optimiert werden, damit sich die Innenstadt auch zukünftig für Gäste und Einheimische attraktiv darstellen lässt. Frau Thieme erläuterte das Entwicklungskonzept und stellt einzelne Maßnahmen vor, an deren Umsetzung bereits gearbeitet wird.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Frau Thieme für die Ausführungen und für ihre bisherige Tätigkeit als Citymanagerin. Die Schaffung der Stelle war notwendig und deren Umsetzung war für Plau am See sehr erfolgreich. Es war somit auch nur folgerichtig, dass

die aufgezeigten und anstehenden Aufgaben als Wirtschaftsförderung weitergeführt werden können. Dafür wünscht er viel Erfolg.

Anlage 1 Konzeptentwurf Zukunftsfeste Innenstadt Stand 14.05.2024

Vorsitz:

Protokollführung:

Jens Fengler

Eckehard Salewski